

WBU

Die nicht lieben dürfen

Ein Roman von

Ⓜ

Hans Erich Tzschirner

Viertes bis siebentes Tausend

Eleg. brosch. 2.— M., eleg. geb. 3.— M.

Die schönen Worte, mit denen der Verleger seine Lieblinge anpreist, verfehlen nicht selten ihre Wirkung — oft mit Recht — manchmal zu Unrecht. Ich gebe deshalb das Urteil eines Sortimenters:

„Nachträglich noch schönen Dank für das Leseexemplar von „Die nicht lieben dürfen“. Es war ein schöner Tag, den Sie mir dadurch bereitet haben; ein Roman, der berufen ist, lebenslänglich freudige Erinnerungen der wundervollen, aber auch ergreifenden Stimmung wachzuhalten. Die bar bezogenen Exemplare sind alle verkauft. Senden Sie mir bitte umgehend noch eine Partie; ich hoffe durch Empfehlung noch viel abzusetzen.“

Ergebenst

Buchhandlung R. Hieronymus, Neumünster.

Auch Dichter ohne den „berühmten Namen“ können Bücher schreiben!

Den Herren vom Sortiment, die meinem Verlag seither sympathisch gegenüberstanden, biete ich bei Bezug von 4 Expl. und mehr ein Leseexpl. gratis an! Rabatt — auch für Nachbezüge (die von solchen Sortimentern, welche das Buch lesen, zu Hunderten erfolgen werden) — 40% u. 7/6; bei Absatz von 100 Expl. erfolgt Gutschrift auf 50%.

Der Kaiser im Roman!

Wilhelm Borngräber Verlag Neues Leben Berlin